

Badische Lederwerke in Karlsruhe.

Gegründet: 1882 unter der Firma Glacé-Lederfabrik Mühlburg in Baden vorm. R. Ellstätter, jetzige Firma lt. G.-V. v. 31./10. 1899.

Zweck: Fabrikation u. Verkauf von Leder einschliesslich des Handels mit solchem u. mit Nebenprodukten, sowie mit verwandten Artikeln; auch Beteiligung bei gleichartigen Unternehmungen. Infolge der qualitativ überaus geringen u. dabei sehr teuren Rohware ergab sich für 1910/11 ein Verlust von M. 102 808, wovon M. 33 168 durch den Gewinnvortrag u. M. 69 640 durch Reserven Deckung fanden. Teureres Rohmaterial, geringer Export etc. zeitigten 1911/12 einen Verlust von M. 118 070, gedeckt mit M. 70 359 aus R.-F. u. mit M. 17 721 aus Delkr.-Kto. Der Gewinn für 1912/13 M. 71 620 wurde zu Rücklagen verwendet u. vorgetragen. **Kapital:** M. 1 000 000 in 1000 gleichber. Aktien à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 725 000 in St.-Aktien u. M. 275 000 in Prior.-Aktien; letztere 1886—88 durch Rückzahl. getilgt. Die G.-V. v. 17./9. 1898 beschloss Herabsetz. des A.-K. auf M. 435 000 in St.-Aktien durch Zusammenlegung von 5 St.-Aktien in 3 St.-Aktien (Frist bis 16./1. 1899) u. Ausgabe von M. 365 000 Vorz.-Aktien, div.-ber. für 1898/99 zur Hälfte, mit Anspruch auf 5% Vorz.-Div. mit event. Nachzahlung, angeboten den Besitzern der St.-Aktien bis 16./2. 1899 zu pari zuzügl. 5% Zs. ab 1./1. 1899. Das A.K. betrug somit bis 1907 M. 800 000, hiervon M. 435 000 in 420 St.-Aktien (Nr. 581—1000) à M. 500, 225 St.-Aktien (Nr. 1001—1225) à M. 1000 und M. 365 000 in 365 Vorz.-Aktien (Nr. 1—365) à M. 1000. Die a.o. G.-V. v. 6./6. 1907 beschloss die Gleichstellung der Vorz.-Aktien mit den St.-Aktien und gleichzeitig die Erhöhung des A.-K. um M. 200 000 (auf M. 1 000 000) in 200 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1907, begeben zu 105%. Auch wurden die früher ausgegebenen M. 800 000 St.-Aktien u. Vorz.-Aktien gegen neue Aktien-Urkunden à M. 1000 umgetauscht.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Spät. Ende Okt. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F. (erfüllt), 5% Div., vom verbleib. Betrage vertragsm. Tant. an Dir. u. Beamte, 7½% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergüt. von M. 600 für jedes Mitglied), verbleib. Betrag Super-Div.

Bilanz am 30. Juni 1913: Aktiva: Fabrikantwesen u. Liegenschaften 511 204, Masch. u. Utensil. 87 216, Rohware, Halbfabrikate, fert. Waren u. Material. 1 034 650, Kassa, Wechsel u. Anzahl. auf Rohware 39 499, Debit. 290 440. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Kredit. 876 391, Delkr.-Kto 20 000 (Rüchl. 10 000), Talonsteuer-Res. 7500 (Rüchl. 2500, R.-F. 20 000, Vortrag 39 120. Sa. M. 1 963 011.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 17 711, Unk., Abschreib., Zs. etc. 248 550, Gewinn 71 620. Sa. M. 337 882. — Kredit: Fabrikat.-Gewinn M. 337 882.

Dividenden: 1883—90: 9, 11, 4, 4, 0, 0, 0, 0, 0%; 1891 (für 6 Mon.): 7% p. r. t.; St.-A. 1891/92 bis 1900/1901: 0%; 1901/02—1906/07: 3, 6, 6, 5, 6, 7%; Vorz.-A. 1898/99: 5% p. r. t. (für ½ Jahr, gezahlt lt. G.-V. v. 28./9. 1901); 1899/1900—1906/07: 5, 5, 5, 6, 6, 5, 6, 7%. Gleichber.-Aktien 1907/08—1912/13: 6, 8, 8½, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

(Für Div. auf Vorz.-Aktien pro 1899/1900 wurden früher M. 18 250 = 5%, und pro 1900/1901 M. 18 250 = 5% lt. G.-V. v. 28./9. 1901 in Reserve gestellt und ab 1./11. 1902 ausbezahlt.)

Direktion: Paul Schaefer, Stelly. Emil Willstätter. **Prokurist:** Ludwig Becker.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Bernh. Kahn, Frankfurt a. M.; Stellv. Emil Hirsch, Komm.-Rat Adolf Bensinger, Mannheim; Justizrat S. Merzbacher, Nürnberg; A. Weil, Strassburg i. E.; Max Heidlauff, Lahr.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Frankf. a. M.: Kahn & Co.

Lederwerke vorm. Mayer, Michel & Deninger in Mainz,

Leibnizstrasse 41. (In Liquidation.)

Gegründet: 1798, A.-G. seit 5./12. 1889. Übernahmepreis M. 5 000 000. Gründung s. Jahrg. 1901/1902. Die G.-V. v. 6./7. 1906 beschloss die Einstellung des Betriebes und die Auflöf. der Ges. Die Altstadtfabrik wurde bereits 1904 verkauft. Das übrige Terrain, 153 Bauplätze, ca. 54 000 qm Flächeninhalt umfassend, soll verkauft werden. Zur Durchführung einer Strasse wurden 1906/07 2 Häuser angekauft, ebenso verschiedene Grundstücke. 1907/08 Verkauf von Bauplätzen mit zus. 14 818 qm, sodass ein Bestand von 40 955 qm verblieb. Dazu kamen 1908/09 durch Übernahme eines Bauplatzes 200 qm, zus. also 41 155 qm, hiervon verkauft 6 Bauplätze mit 2191 qm, somit Bestand am 30./6. 1909 38 964 qm, hierzu noch das Gelände der Auräsmühle mit 12 647 qm, zus. also 51 611 qm. Hiervon 1909/10 verkauft 5412 qm in der Neustadt u. 5093 qm an der Auräsmühle, sodass Ende Juni 1910 verblieben 33 553 qm u. 7554 qm, zus. 41 106 qm; dazu in Tausch übernommen eine Villa in Wiesbaden die vermietet ist. 1911 wurden 33 Bauplätze im Werte von rund M. 1 000 000 verkauft. 1912/13 fanden keine Verkäufe statt.

Kapital: Bis 1907: M. 4 850 000 in 4850 Aktien (Nr. 1—3495, 3646—5000) à M. 1000. Urspr. M. 5 000 000, herabgesetzt lt. G.-V. v. 29./6. 1905 um M. 150 000 durch Ankauf u. Abschreib. von 150 Aktien. Der Buchgewinn von M. 80 593 diente samt dem Gewinn 1904/1905 von M. 70 348 zur Dotierung des Delkr.-Ktos u. zur Rückstell. auf Fabrikverlegungskto. Ab 17./7. 1907 erfolgte eine Rückzahlung von 53% = M. 530 pro Aktie. A.-K. deshalb nur noch M. 2 279 500.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** I. Geschäftshalbj. 1 Aktie = 1 St., Max. 600 St.